Case description

Eine **78-jährige Patientin** kommt zu Ihnen in die Praxis. Sie gibt an, dass sie in der letzten Zeit unter Mundgeruch leidet und ihre Prothese nicht mehr richtig sitzen würde.

Imagery



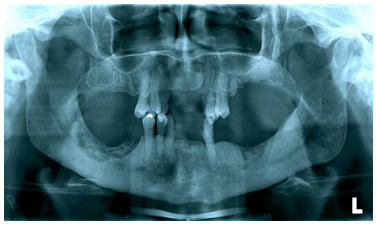
Makroskopie - Unterkiefer links

Makroskopie - Unterkiefer links



Makroskopie - Unterkiefer rechts

Makroskopie - Unterkiefer rechts



Bildgebung - OPAN präoperativ

Bildgebung präoperativ - OPAN



Makroskopie - intraoperativ

ntraoperativ - Intraop1



Makroskopie - intraoperativ

Intraoperativ - Intraop2

Questions about the case

1. Welche Information/-en erfragt der/die behandelnde MKG-ChirurgIn zur Einschätzung des hier vorliegenden Patientenfalls?

    A. Seit wann sitzt die Prothese nicht mehr richtig?

    B. Haben Sie Schmerzen?

    C. Wann haben Sie Ihren Mundgeruch das erste Mal bemerkt?

    D. Nehmen Sie Medikamente ein?

    E. Alle der genannten Informationen sind relevant.

2. Sie finden folgende klinische Situation vor. Welche der folgenden Verdachtsdiagnosen kommt mit Rücksicht auf das angefertigte OPAN in Frage?

    A. Nekrose des Unterkiefer links und rechts

    B. Plattenepithelkarzinom Unterkiefer rechts

    C. adenoidzystisches Karzinom rechts

    D. pleomorphes Andenom links und rechts

    E. Ameloblastom rechts

3. Bei welcher Erkrankung finden Bisphosphonate in der Regel keine Verwendung?

    A. Knochenmetastasen bei z.B. Mamma-Ca und Prostata-Ca

    B. Osteogenesis imperfecta

    C. transitorische Osteoporose

    D. Osteomalazie

    E. multiples Myelom (Plasmozytom)

4. Welche Aussage bzgl. der Wirkungsweise der Bisphosphonate ist korrekt?

    A. Blockade der Magnesiumfreisetzung aus dem Knochen und damit Stopp der generalisierten Osteolyse

    B. spezifische Bindung an Carbonatapatit und Aufnahme von Osteoklasten während des Knochenabbaus

    C. Die Halbwertszeit der meisten Bisphosphonate beträgt ca. 3 Jahre.

    D. Reduktion und Hemmung der Osteoblastenaktivität

    E. Minderung der Knochenumbaurate (bone remodeling)

5. Welche Therapie würden Sie hier im Falle der fortschreitenden Osteonekrose vorschlagen?

    A. Kontinuierliche Antibiotikatherapie

    B. Debridement des Knochens mit unterstützender CHX-Therapie

    C. Vollständige Entfernung des Sequesters ggf. durch Kastenresektion

    D. Wundverschluss durch lokal plastische Maßnahmen

    E. Kontinuitätsresektion des Unterkiefers rechts mit Fibulatransplantat

6. Welches radiologische Symptom ist kein Hinweis auf eine Bisphosphonatnekrose?

    A. Gut begrenzte ovale Radioluzenz zumeist im Unterkiefer

    B. persistierende Alveolen nach Zahnentfernungen

    C. wolkige Transluzenz der befallenen Kieferabschnitte

    D. ggf. zentrale, kalkdichte Bereiche im Sinne von Sequestrierung

    E. pathologische Frakturen

Diagnosis of the case

Arzneimittelinduzierte Knochennekrose.

Diagnosis - ICD10

Chapter	ICD-10	Diagnosis	In picture	Comment
XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	M87.19	Knochennekrose durch Arzneimittel	TBD	TBD

Correct answers to the questions

1. (E), 2. (A), 3. (D), 4. (E), 5. (C), 6. (A),

Questions about the case with comments